Freitag, **19. September** 2025, Soester Anzeiger
Warstein / *Sport lokal*

MSF WARSTEIN

„Alt-Audis wie auf einer Zeitreise“

„Teilnehmerrekord“: Sportleiter Marcel Schlöffel. © Verein

Warstein – Über eine „Rekord-Ausfahrt“ des Alt-Audi-Stammtisches Sauerland-Nord freuen sich die Motorsportfreunde (MSF) Warstein. Aus ganz Nordrhein-Westfalen reisten 39 Stammtischmitglieder an, dazu wurden drei

neue Gäste begrüßt. „Mit 23 Alt-Audis wurde ein neuer Teilnehmerrekord für die Saison 2025 aufgestellt“, berichtet MSF-Sportleiter Marcel Schlöffel, der das abwechslungsreiche Programm organisierte und selbiges auch begleitete. Schlöffel sorgte mit viel Engagement dafür, dass der Tag reibungslos verlief und für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Bevor es auf die letzte Ausfahrt des Jahres ging, stärkten sich die Teilnehmer bei einem guten Essen im Restaurant Wolkenstürmer am Flugplatz Meschede-Schüren. Auf dem Tagesprogramm stand anschließend die Besichtigung des Flughafens (EDKM). Empfangen wurden die Gäste vom Geschäftsführer Weiken, der die Geschichte und Nutzung des Flughafens, Sicherheitskonzepte am Boden und in der Luft, Flugzeugkennungen sowie die verschiedenen Treibstoffarten erklärte. Ein Highlight: die Besichtigung eines Ultraleichtflugzeugs, bei der interessante Einblicke in die Technik geboten wurden.

Gegen Nachmittag startete das Teilnehmerfeld zur Ausfahrt. „Und diese war wahrlich ein Genuss für Fahrer wie Zuschauer. Die 23 glänzenden Alt-Audis reihten sich wie auf einer Zeitrei-

se aneinander und bahnten sich ihren Weg durch das landschaftlich reizvolle Sauerland, das sich bereits in einem ersten Hauch von Herbstfarben präsentierte“, berichtet Schlöffel.

Die Route führte über Reiste, Schmallenberg, Grafschaft, Altastenberg, Ramsbeck und Hirschberg. „Orte, die durch ihre kurvenreichen Straßen, weite Panoramen und dichte Wälder beeindrucken“, schwärmte Schlöffel. Das Teilnehmerfeld schlängelte sich über Höhenzüge, vorbei an Feldern und Tälern, „begleitet vom tiefen Brummen der alten Motoren, das mancherorts die erfreuenden Blicke von Spaziergängern und Passanten auf sich zog“, so Schlöffel. „Besonders die Strecke über den Kahlen Asten, eine der höchsten Erhebungen in NRW, bot atemberaubende Ausblicke und perfekte Bedingungen für Fahrspaß mit klassischem Blech.“

Nach 98 Kilometern Fahrvergnügen erreichten die Teilnehmer das Haus Welschchenbeck in Belecke, wo sie herzlich empfangen wurden. Schlöffel: „Bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen ließ man den erlebnisreichen Tag in gemütlicher Runde ausklingen – begleitet von an-

geregten Gesprächen, neuen Kontakten und der Vorfreude auf die kommende Saison.“